

GEBÄUDEAUTOMATION**Loxone baut eigenen Campus**

KOLLERSCHLAG. Ab Herbst entsteht mit einer Investition von rund 55 Mio. € auf knapp acht Hektar ein in Europa einzigartiges Projekt aus Büro, Hotel, Schulungs- sowie Logistikzentrum. Die geplante Fertigstellung des Loxone Campus ist im ersten Quartal 2023.

Der Campus wird u.a. ein Lager- und Logistikzentrum mit 3.000 m² umfassen und Büroraum für ca. 300 zusätzliche Arbeitsplätze bieten.

Den Weltmarkt im Blick

Die Neubauten werden mit allen Annehmlichkeiten und Vorteilen intelligenter Gebäudeautomation ausgestattet; das gilt auch für den Hotelkomplex mit 80 Zimmern. Hier können etwa Loxone Partner und andere Seminar-Teilnehmer übernachten, die im ebenfalls vorhandenen Weiterbildungszentrum an einer Fortbildung teilnehmen oder einen Vortrag besuchen möchten.

„Die unmittelbare Nähe zum deutschen Markt ist ein wichtiger Faktor“, sagt (Mit-)Gründer Martin Öller. „Gleichzeitig haben wir natürlich den Weltmarkt und unser Wachstum in den USA und China im Blick.“

Mit der Umsetzung des ambitionierten Baus ist das renommierte Architekturbüro ArkdLinz betraut. (pj)



© Loxone



© Arnold Immobilien

Markus Arnold, Gründer und Eigentümer der vorwiegend auf dem Gewerbesektor tätigen Arnold Immobilien.

Arnold expandiert weiter

Nach Berlin, Bratislava, Budapest und Prag werden jetzt neue Standorte in Madrid und Mailand eröffnet.

WIEN. Das Interesse an Zinshäusern, Wohnbauten und soliden Gewerbeimmobilien scheint generell von der Krise unberührt zu sein.

„Trotz der schwierigen Situation in Italien konnten bereits die ersten Liegenschaften im Gewerbebereich akquiriert und einige Aufträge lukriert werden“,

sagt Markus Arnold zu medianet. „Auch in Spanien erwarten wir in Kürze mehr Bewegung auf dem Markt.“

Alle Wege führen nach Wien ... Alle Auslandsniederlassungen firmieren unter dem Namen Arnold Investment und sind 100%ige Tochterunternehmen.

Der Wiener Standort wurde zur Zentrale der Unternehmensgruppe umgebaut.

„Unsere angestammten Auslandsmärkte Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn sind erfreulicherweise ähnlich gut wie Österreich durch die Krise gekommen“, erklärt Investmentmakler Arnold. (pj)



| Top-Agenturen Österreichs

Re/Max legt zehn Prozent zu

Umsatzstärkster Wohnmakler in Österreich.

AMSTETTEN. Im Vorjahr hat Re/Max 61,5 Mio. € Umsatz erwirtschaftet, was einer Steigerung von +10,6% entspricht.

Das mit Abstand erfolgreichste Immobilien-Franchisesystem in Österreich konnte damit die Marktführerschaft weiter ausbauen.

Auch in diversen Einzelkategorien wie „Stärkste Wohnmakler Österreichs“, „Stärkste Woh-

nungsmakler Miete“, „Stärkste Wohnungsmakler Eigentum“, „Stärkste Wohnmakler Häuser“, etc. liegt Re/Max laut Geschäftsführer Bernhard Reikersdorfer (Bild) an erster Stelle. In pandemischen Zeiten wie diesen haben „die 360°-Besichtigungen und unser digitales Angebotsverfahren DAVE unseren Kunden und uns das Leben erheblich erleichtert.“ (pj)



© Re/Max